

und Fülle vorhanden ist. Zwischen Thiersheim und Göpfersgrün zieht sich ein fünf Kilometer langes und fast zwei Kilometer breites Specksteinlager hin und ist damit ein einzigartiges Vorkommen in Europa.

Vor etwa 450 Jahren kam ein findiger Kopf auf die Idee, diesen weichen Stein, den „Mehlbatz“, im Feuer zu härten.

Dieser Prozess hatte das Ergebnis, dass der Speckstein von der Härtestufe 1 zu einem äußerst harten Gestein „befördert“ wurde. In der Mohs'schen Härteskala erhielt der gehärtete Speckstein die gleiche Stufe wie Quarz Härtestufe 7. Die Thiersheimer formten daraus



Kugeln zu jeglichem Gebrauch: Schusser zum Spielen für die Kinder oder für Erwachsene Flintenkugeln. Das Kugelmachen wurde so intensiv betrieben, dass sich bis heute

die Thiersheimer den Spitznamen „Kugelschower (Kugelschaber)“ erhalten haben.

Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden weitere nützliche Gegenstände, wie technische Artikel z.B. Gasbrenner aus dem gebrannten Speckstein. Der Steratit aus der Johanneszeche bei Thiersheim wurde noch 2005 zu hochwertigen High-Tech-Keramikprodukten für die Elektroindustrie verarbeitet. Ob auch in Zukunft diese Produktlinie beibehalten werden kann, hängt von vielerlei Faktoren ab. Das bekannt beherrzte Engagement der Oberfranken lässt Raum für berechnete Hoffnung.



## GÖPFERSGRÜN

Der kleine Ort Göpfersgrün kann sich rühmen, als der am frühesten genannten Ort des einstigen Sechsamterlandes, der heutigen Landkreises Wunsiedel, bereits 1135 erwähnt zu sein. Göpfersgrün ist damit der erste urkundlich erwähnte Ort im gesamten Fichtelgebirgsraum. Zu Göpfersgrün gehört ebenso, dass der Ort an einer der wohl ältesten und für die Zeit um 1000 wichtigsten Straßen durch das Fichtelgebirge gelegen ist.

Zum Zeitpunkt seiner Entstehung hatte der Ort Göpfersgrün wohl Aufgaben der Straßen- und Furtsicherung übernommen. Eine wichtige Handelsstraße, die durch das Fichtelgebirge in süd-nördlicher Richtung und durch Göpfersgrün führte, überquerte den damals noch deutlich wasserreicheren Göpfersbach. Der Schutz der Furt war, wie üblich in dieser Zeit, einem Angehörigen der niedrigen Adelsklasse übertragen, der den dafür erforderlichen Grundbesitz

als Lehen erhalten hat. So entstanden in Göpfersgrün vier sogenannte Burggüter, die als Ausstattungs- und Wirtschaftshöfe die wirtschaftliche Grundlage der Burgherren waren. Im Lauf der Geschichte verblieb durch Kauf und Verkauf das sogenannte „Schwandner'sche“ Burggut, das seit 1899 im Eigentum der Familie Griebinger ist. Auf dem ehemals „Schwander'schen“ Burggut residiert heute das *Wirtshaus im Gut*, das seit der Eröffnung im Juli 1999 vom Pächterehepaar Margit und Roland Gläbl erfolgreich geführt wird. Herr Roland Gläbl ist Gastronom aus Leidenschaft. So bereitet er Fische aus den eigenen Weihern mit gleicher Leidenschaft zu wie regionale Fleisch- und Wildspezialitäten. Mittwochs gibt es sein über die Grenzen hinaus bekanntes „Kronfleisch“: Stücke vom Zwerchfell mit Brühe und Meerrettich! Großen Wert legt er auf die Frische der von ihm verwendeten Produkte. Seine Salate und Gemüse wie das delikate Rübenkraut sind hausgemacht. Ein gut sortierter Weinkeller rundet sein Angebot ab. Das attraktive Ambiente des Guts wird in der Gaststube geschmackvoll weitergeführt. Dunkle Holzverkleidungen, ein gemauerter Ofen und Laternenlampen fügen sich harmonisch in ein Ganzes. Die einfühlsam restaurierten alten Gemäuer, so auch die renovierten und zum Teil umstrukturierten historischen Räumlichkeiten, bilden zudem den Rahmen für zwei nicht alltägliche Ferienwohnungen. Beide je ca. 90 m<sup>2</sup> großen Wohnungen sind stilgerecht eingerichtet und vermitteln das Flair des gutherrschäftlichen Lebensgefühls. Dies wissen auch die regelmäßig wiederkommenden Gäste im Hause Griebinger zu schätzen, zu denen u.a. Mitglieder der Besetzung der Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel zählen. Dem Wunsch vieler Gäste entsprechend, sind Haustiere nicht erwünscht und Rauchen nur außerhalb der Wohnungen erlaubt. Buchungen für eine Belegung ab 6 Tagen nimmt Familie Griebinger gerne entgegen.

# Wirtshaus Gläbl im Gut

Familie Gläbl  
Göpfersgrün 2 • 95632 Wunsiedel  
Tel. 0 92 32 / 91 77 67  
Fax 0 92 32 / 99 77 69



## Öffnungszeiten:

Mi - Sa: 11.00 - 14.00 / ab 17.00 Uhr  
Sonn-/Feiertag: durchgehend geöffnet  
Mo: 11.00 - 14.00 Uhr  
• Dienstag: Ruhetag •

Hartmut Griebinger  
Telefon 09232/2138  
Fax 0721/151341652

## Ferienwohnungen

